



GEMEINDE GMUND A. TEGERNSEE

Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Datum: Dienstag, 09.11.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:37 Uhr
Ort: Gmund a. Tegernsee, Tölzer Str. 4, Neureuthersaal

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Alfons Besel

Schriftführer: Florian Ruml

stimmberechtigte Mitglieder

Bauer, Tobias	
Berghammer, Josef	
Besel, Alfons	Erster Bürgermeister
Ettenreich, Bernd	
Ettstaller, Martina	
Huber, Franz	
Kaulfersch, Maria	
Kohler, Korbinian	
Kozemko, Herbert	Zweiter Bürgermeister
Mayer, Martin	
Rabl, Georg	
Schack, Andrea	
Schmid, Johann	
Stecher, Josef	
von Miller, Barbara	
Wagner, Laura	

Gemeindeverwaltung

Dorn, Georg	
Ruml, Florian	Schriftführer

Entschuldigt fehlen

Floßmann, Florian	
Huber, Johann	
Huber, Michael	
von Preysing, Franz	
Zierer, Christine	Dritte Bürgermeisterin

Öffentliche Niederschrift

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder und Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO

Der Erste Bürgermeister verweist auf die hohen Corona-Fallzahlen im Landkreis Miesbach. Deshalb sei die Tagesordnung der Sitzung beschränkt worden. Der Vorsitzende bittet um einen zügigen Ablauf dieser Sitzung.

Der Vorsitzende stellte sodann die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO fest.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.10.2021 gem. Art. 54 Abs. 2 GO

Die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.10.2021 wurde im Umlaufverfahren genehmigt.

Beschluss Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmung 16 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen

TOP 3 Errichtung eines Bikeparks; Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans, ggf. Aufstellungsbeschluss

In der Bau- und Umweltausschuss-Sitzung am 27.07.2021 wurde der Bauantrag auf Erweiterung des Freizeitgeländes Oedberg zur Errichtung eines Bikeparks mit Wasserspielfläche und Campingplatz behandelt.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmte dem Bauantrag zu - mit der Ergänzung, dass in der Planung noch Pkw-Stellplätze für den Besucherverkehr

vorzusehen sind und eine ausreichende Infrastruktur (Aufenthaltsraum, WC usw.) nachzuweisen ist. Des Weiteren ist das Gebiet nach Osten mit einer mehrreihigen Ortsrandeingrünung abzuschließen.

Der Bauantrag wurde zur weiteren Bearbeitung an das Landratsamt Miesbach weitergeleitet.

Zu dem Bauvorhaben hat nun ein Besprechungstermin mit den Fachbehörden des Landratsamts stattgefunden.

Von Seiten der Bauabteilung ist eine Genehmigung grundsätzlich möglich. Es muss jedoch der Flächennutzungsplan geändert werden, da dieser dem Vorhaben derzeit entgegensteht.

Von Seiten des Naturschutzes wird das Vorhaben kritisch gesehen, da in das schutzwürdige Landschaftsbild eingegriffen wird. Endgültige Aussagen, auch ob nun eine Befreiung oder eine Herausnahme aus der Landschaftsschutz-

gebietsverordnung erforderlich sind, wurden nicht getroffen.
Diese Aussagen können dann im Zuge der Flächennutzungsplanänderung eingeholt werden.

Aus wasserrechtlicher Sicht sind die Vorgaben der
Wasserschutzgebietsverordnung einzuhalten. Nach erster Einschätzung wäre
die Umsetzung des
Vorhabens möglich. Eine konkretisierte Stellungnahme des
Wasserwirtschaftsamtes wird noch eingeholt.

Die Baurechtsabteilung beim Landratsamt teilte mit, dass das Vorhaben ohne
die Erweiterung des Campingplatzes – also nur der Bikepark alleine –
voraussichtlich im Zuge einer Baugenehmigung erteilt werden könnte.
Wenn die Erweiterung des Campingplatzes weiterhin vorgesehen ist, dann
muss für das Gebiet ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Hierzu muss
auch die Regierung als Oberste Planungsbehörde mit beteiligt werden.

In mehreren Sitzungen hat sich die Mehrheit des Gemeinderats dafür
ausgesprochen, dass das Freizeitgelände Oedberg sich im Bereich der
Grundstücke Fl.Nrn. 145 und 146 erweitern soll bzw. darf.
Diese Zustimmung und dieser Planungswille sollen nun durch die Flächen-
nutzungsplanänderung festgesetzt werden.

Die im vorliegenden Lageplan dargestellte orange Fläche ist das bestehende
Sondergebiet „Freizeit und Erholung“.
Die Erweiterungsfläche ist rot dargestellt (ca. 2,0 ha). Diese rote Fläche hat
einen Abstand von ca. 10 m zur Grundstücksgrenze. Diese Fläche soll auch
als Grünfläche dargestellt und dient als Pufferfläche für den Gehölzbestand.
Am östlichen Rand ist eine Bepflanzung und Eingrünung vorzusehen (hell-
grüner Streifen).

Beschluss Der Gemeinderat beschließt, den Flächennutzungsplan im Bereich der
Grundstücke Fl.Nrn. 142, 146 und 145, Gem. Gmund, zu ändern. Die
Abgrenzung ist im vorliegenden Lageplan dargestellt.
Es soll hier ein Sondergebiet für Freizeit und Erholung dargestellt werden (rote
Fläche). Am östlichen Rand ist eine Bepflanzung und Eingrünung vorzusehen
(hellgrüner Streifen).

Abstimmung 13 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

**TOP 4 Zuschussantrag der Skivereine des Tegernseer Tals
auf finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden**

Mit Schreiben vom 26. Oktober 2021 stellt der Ski-Club Ostin einen Antrag auf
Coronahilfe in Höhe von 20.000 €. In der Bürgermeister-Dienstbesprechung
am 22. September 2021 ist der Antrag der fünf Skivereine im Tegernseer Tal
erstmalig besprochen worden. Im Gesamtpaket wird ein jährlicher Zuschuss in
Höhe von 100.000 € benötigt, da sich die finanzielle Situation u.a. durch
Wegfall der Einnahmen aus den Waldfesten dramatisch zugespitzt hat.

Die Clubs können das bisherige gemeinsame Trainingskonzept nicht mehr finanzieren. Hunderte Kinder werden trainiert. Das Trainingszentrum am Sonnenbichl trägt sich nicht selbst. Reserven und Rücklagen der Clubs sind aufgebraucht. Am Sonnenbichl entsteht ein jährlicher Fehlbetrag zwischen 50.000 € und 70.000 €.

Derzeitiges gemeinsames Trainingskonzept der Vereine: U9 bis U16 jedes Jahr ein Tal-Team, aufgeteilt in Leistungsgruppen Sport und Fun. Bis U8 wird von den Vereinen selbst trainiert. Der Jahresetat der Trainingsgruppen, welcher sich aus Beteiligungen der Talvereine, Elternbeiträgen und von Spenden bestritten wird, liegt in diesem Winter bei 180.000 €.

Zur Deckung der Defizite hat man Aktionen für die Weihnachtszeit (Verkauf Adventskalender, Elternbeteiligung verdoppelt) durchgeführt. Mitgliedsbeiträge wurden hingegen nicht erhöht. Weitere Spender wurden generiert, um den Betrieb bis jetzt aufrechterhalten zu können. Seitens des DSV gibt es keine weitergehende Unterstützung, auch können deren Sponsoren nicht akquiriert werden.

Erster Bürgermeister Alfons Besel hebt die hervorragende Zusammenarbeit der Skivereine auf Talebene hervor. Die (Jugend-) Arbeit der Vereine hat bereits verschiedene talentierte und erfolgreiche Leistungssportler hervorgebracht. Er verweist auch auf die an andere Vereine gegebenen Zuschüsse. Der Skiclub Ostin sei auch bisher nie an die Gemeinde herangetreten.

Martina Ettstaller spricht sich für die Unterstützung aus und bestätigt aus Sicht der Vereine die Situation. Sie hebt lobend hervor, dass die Vereine auch selbst tätig werden, um das Defizit zu senken, z.B. mit der Kalenderaktion.

Laura Wagner hält die beantragten 20.000 € für eine riesige Summe. Sie spricht sich dagegen aus, den Einsatz von Beschneigung und Flutlicht über diesen Zuschuss mit zu unterstützen.

Beschluss Dem Skiclub Ostin e.V. wird ein einmaliger Zuschuss i.H.v. 20.000 € gewährt.

Abstimmung 14 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

TOP 5 Informationen des Bürgermeisters

Dieser TOP entfällt.

Alfons Besel
Vorsitzender

Florian Ruml
Schriftführer